Leitfaden zum An- und Ausziehen

von medizinischen Untersuchungs- und Schutzhandschuhen

Grundsätzlich gilt: Das Tragen von medizinischen Untersuchungs- und Schutzhandschuhen ersetzt nicht die Händedesinfektion!1 Der Leitfaden zeigt eine mögliche Variante des An- und Ausziehens.

Bitte beachten Sie die jeweiligen Hygienevorgaben in Ihrer Einrichtung.

INDIKATIONEN

- Bei vorhersehbarem oder wahrscheinlichem Kontakt mit Körperausscheidungen, Sekreten und Exkreten einschließlich Krankheitserregern oder wahrscheinlich kontaminierten Flächen^{2, 3, 4, 5}
- Beim Umgang mit Desinfektionsmitteln oder anderen Chemikalien (Schutzhandschuhe gemäß DIN EN 420, DIN EN 374)²

AUSZIEH-/WECHSELINTERVALL

- Bei sichtbaren Perforationen
- Bei Kontamination mit Blut, Sekreten oder Exkreten
- Nach jedem Patienten
- Nach Beendigung der jeweiligen T\u00e4tigkeit. Der Wechsel korreliert mit den Indikationen der H\u00e4ndedesinfektion, z. B. beim Wechsel von unreinen zu reinen Tätigkeiten (vgl. auch "5 Momente der Händehygiene" analog der WHO). 2, 3, 4

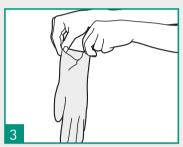
ANZIEHANLEITUNG 4



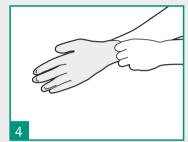
Führen Sie vor dem Anlegen von Schutzhandschuhen eine hygienische schuh aus der Spenderbox. Händedesinfektion durch.



Nehmen Sie zunächst einen Hand-



Fassen Sie den Handschuh am oberen Rand der Stulpe an.



Halten Sie den Handschuh am oberen Stulpenrand fest und ziehen Sie ihn in die richtige Passform. Achten Sie darauf, den Handschuh nicht zu überdehnen, um dadurch ein mögliches Einreißen zu vermeiden.



Entnehmen Sie den zweiten Handschuh aus der Spenderbox.



Ziehen Sie den zweiten Handschuh über und vermeiden Sie dabei die Berührung des Unterarms mit der bereits behandschuhten Hand, indem Sie die Finger der behandschuhten Hand über die Außenseite unter den Stulpenrand des zweiten Handschuhs schieben.



Prüfen Sie vor Beginn der Tätigkeit den korrekten Sitz der Handschuhe und korrigieren Sie diesen bei Bedarf ohne freiliegende Hautstellen zu berühren. Überprüfen Sie die Handschuhe auf sichtbare Perforationen.

(Ehe-)Ringe und jeglichem Schmuck an Händen und Unterarmen ist untersagt.5

HINWEISE/EMPFEHLUNGEN

 Das Tragen künstlicher/gegelter/lackierter Fingernägel,

B BRAUN

SHARING EXPERTISE

HIEF DESTEREN!

- Stellen Sie vor dem Anziehen der Handschuhe sicher, dass die Hände sauber und vollständig trocken sind.1,5
- Wählen Sie im Vorfeld die für Sie richtige Größe aus:
- zur Verbesserung des Tragekomfort und Tastempfindens
- zur Vermeidung von Überdehnung und ggf. Reißen des Handschuhes bei zu kleiner Größe 4

AUSZIEHANLEITUNG 4



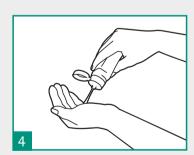
Drücken Sie den ersten Handschuh auf der Hohe des Handgelenks zusammen ohne dabei die Haut des Unterarms zu berühren. Ziehen Sie ihn dann von der Hand weg und kehren ihn von innen nach außen.



Halten Sie den entfernten ersten Handschuh in der noch behandschuhten zweiten Hand und bringen Sie die Finger der nun "nackten" Hand zwischen den noch anliegenden Handschuh und das Handgelenk. Entfernen Sie den zweiten Handschuh in dem Sie ihn die Hand hinunter schieben und dabei auch von innen nach außen kehren. Dabei wird der Erste mit eingerollt.



Entsorgen Sie das dabei entstandene Handschuhballchen (Innenseite der Handschuhe ist jetzt außen) direkt in ein bereitstehendes Abfall-



Führen Sie anschließend eine hygienische Händedesinfektion durch.

- Robert-Koch-Institut, Medizinische Einmalhandschuhe und Schutzhandschuhe: Indikation und Desinfektion, 01.07.2019, abgerufen: 05.05.2020 von https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/ThemenAZ/H/Handschuhe.html
- KRINKO-Empfehlung: "Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens", Pkt. 6.1 "Medizinische Einmalhandschuhe und Schutzhandschuhe", RKI (Hrsg.)
 KRINKO-Empfehlung "Infektionsprävention im Rahmen der Pflege und Behandlung von Patienten mit übertragbaren Krankheiten", RKI (Hrsg.), Pkt. 2.2 "Barrieremaßnahmen"
 World Health Organization, WHO Guidelines on Hand Hygiene in Health Care, 2009, ISBN 978-92-4-159790-6
- ⁵TRBA 250 Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege, Ausgabe März 2014, 4. Änderung vom 2.5.2018, GMBI Nr. 15, veröffentlicht unter: www.baua.de



HINWEISE/EMPFEHLUNGEN

 Bei chirurgischen Eingriffen mit erhöhtem Perforationsrisiko und/oder chirurgischen Eingriffen an Patienten mit erhöhtem Infektionsrisiko wird

für das OP-Team das Tragen

von zwei Paar übereinander gezogenen OP-Handschuhen

Bei Operationen von Patienten

mit einem erhöhten Risiko für

die Entwicklung einer Latexallergie (insbesondere Spina bifida, urogenitale Fehlbildungen und Ösophagusatresie) sollen naturlatexfreie OP-Handschuhe getragen werden¹

(sog. double gloving) möglichst mit Indikatorsystem empfohlen¹

Leitfaden zum An- und Ausziehen von sterilen Operations- und Schutzhandschuhen

Der Leitfaden zeigt eine mögliche Variante des An- und Ausziehens.

- Vor operativen Eingriffen und invasiven pflegerischen Maßnahmen¹
- Wenn Sterilität beim Umgang mit Medizinprodukten oder anderen Materialien gefordert ist

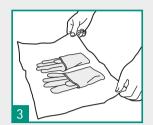
ANZIEHANLEITUNG²



Führen Sie vor dem Anlegen von sterilen Handschuhen eine hygienische Händedesinfektion durch.



Prüfen Sie die Verpackung auf Unversehrtheit. Öffnen Sie die unsterile Umverpackung komplett, so dass die sterile Innenverpackung auf einer sauberen und desinfizierten Arbeitsfläche ohne Berührung abgelegt werden kann.



Öffnen Sie die Verpackung, indem Sie sie vorsichtig an den Ecken anfassen und ausbreiten.



Nehmen Sie den ersten Handschuh mit Daumen und Zeigefinger an der umgeschlagenen Stulpe auf.



Ziehen Sie den Handschuh in einer Bewegung über die andere Hand bis zum Handgelenk hoch.











Nehmen Sie den zweiten Handschuh auf, in dem Sie die Finger der behandschuhten Hand in die umgeschlagene Stulpe schieben. Berührung der Haut mit den sterilen Außenflächen.

Ziehen Sie in einer einzigen Bewegung den zweiten Handschuh an und vermeiden Sie dabei jegliche



Wenn notwendig passen Sie die Finger inkl. Zwischenräumen an, bis die Handschuhe richtig sitzen.



Führen Sie die Finger der fertig behandschuhten Hand in die noch eingeschlagene Stulpe der anderen Hand und entfalten Sie diese vorsichtig.



Die behandschuhten Hände dürfen ausschließlich sterile Medizinprodukte und Flächen sowie den zuvor desinfizierten Hautbereich berühren.

AUSZIEHANLEITUNG²







Halten Sie die Stulpe der halb abgezogenen Handschuhs mit der anderen Hand fest. Entfernen Sie den anderen Handschuh, indem Sie mit den Fingern der teilweise noch behandschuhten Hand in die Stulpe greifen.



Ziehen Sie den Handschuh aus, indem Sie ihn von innen nach außen kehren. Achten Sie darauf, dass die ungeschützte Haut ausschließlich mit der Innen seite des Handschuhs in Berührung kommt.

Entfernen Sie den ersten Handschuh, indem Sie ihn mit den Fingern der anderen Hand abziehen. Ziehen Sie den Handschuh aus, indem Sie ihn von innen nach außen, bis zu den zweiten Fingergelenken rollen (nicht vollständig ausziehen).



Entsorgen Sie das dabei entstandene Handschuhbällchen (Innenseite der Handschuhe ist jetzt außen) direkt in ein bereitstehendes Abfallbehältnis.



Abschließend führen Sie eine hygienische Händedesinfektion durch.

¹ KRINKO-Empfehlung: "Händehygiene in Einrichtungen des Gesundheitswesens", Pkt. 6.1 "Medizinische Einmalhandschuhe und Schutzhandschuhe", RKI (Hrsg.) ² World Health Organization, WHO Guidelines on Hand Hygiene in Health Care, 2009, ISBN 978-92-4-159790-6